

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Carsten Ovens (CDU) vom 13.12.17

und Antwort des Senats

Betr.: **beyourpilot – Ist der Senat erneut bei der Start-up-Förderung im Verzug?**

„Gründerinnen und Gründer im Hochschul- und Forschungsumfeld, auch „Wissensgründer“ genannt, sind die Zielgruppe der digitalen Kommunikations- und Interaktions-Plattform „beyourpilot – Startup Port Hamburg“, heißt es auf der Webseite der Hamburg Innovation GmbH. Hamburg Innovation koordiniert das Projekt, welches mit drei Hochschulen und einer Forschungseinrichtung gestartet ist und voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2018 online gehen soll. In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 21/4322 schreibt der Senat im Mai 2016, die konkreten Inhalte und Funktionalitäten der Plattform würden im laufenden Jahr erarbeitet und in einem Konzept zusammengestellt. Über Ausschreibungen im Zusammenhang mit der Errichtung einer digitalen Gründungsplattform für wissensbasierte Gründungen an Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen könne erst nach Vorlage des Feinkonzeptes und des entsprechenden Lastenheftes entschieden werden. Die Schätzung der Gesamtkosten läge noch nicht vor.

Per Pressemitteilung verkündet Wirtschaftssenator Horch am 05.09.2017 – also über ein Jahr, nachdem der Senat laut Antwort auf Drs. 21/4322 die Erarbeitung konkreter Inhalte und Funktionalitäten ankündigte: „Die Programmierung der Plattform soll noch in 2017 europaweit ausgeschrieben werden, so dass ein Go-Live von „beyourpilot“ voraussichtlich im 2. Halbjahr 2018 erfolgt. Das Projekt wird von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation im Rahmen der Maßnahmen zum Handlungsfeld „Gründerland Hamburg“ gefördert.“

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Ist die Ausschreibung für den Betrieb der Gründungsplattform bereits erfolgt?*
 - a) *Wenn ja: wann und mit welcher Laufzeit? Wie hoch sind die Kosten der Ausschreibung, und wer trägt diese Kosten?*
 - b) *Wenn ja: wann ist das Ende der Ausschreibung vorgesehen beziehungsweise gibt es bereits Bewerbungen oder gar einen Zuschlag?*
 - c) *Wenn nein: warum nicht? Wann wird die Ausschreibung erfolgen und mit welcher Laufzeit? Wie hoch werden die Kosten der Ausschreibung sein, und wer trägt diese Kosten?*
2. *Liegt bereits eine Kostenkalkulation für den Betrieb der Gründungsplattform vor?*

- a) *Wenn ja: seit wann? Und wie hoch werden die Kosten geschätzt? Und aus welchem Etat welcher Behörde werden diese beglichen?*
 - b) *Wenn nein: warum nicht? Und wann wird diese Kostenkalkulation vorliegen?*
3. *Laut Pressemitteilung vom 05.09.2017 sind bisher lediglich die Universität Hamburg, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften, die Technische Universität Hamburg-Harburg sowie DESY an der Gründungsplattform beteiligt.*
- a) *Konnten bereits weitere staatliche und/oder private Hochschulen dafür gewonnen werden, sich an dieser Plattform zu beteiligen?*
 - b) *Wenn ja: welche?*
 - c) *Wenn nein: warum nicht?*
 - d) *Und werden noch weitere Gespräche mit den verbleibenden staatlichen und/oder privaten Hochschulen zur Beteiligung an der Plattform geführt?*

Das Projekt „beyourpilot – Startup Port Hamburg“ wird von der Hamburg Innovation GmbH verantwortet und inhaltlich von den drei genannten Hochschulen und DESY getragen. Das Konsortium ist als offenes System gestaltet, sodass die Beteiligung weiterer Betreiber möglich und wünschenswert ist. Darüber hinaus werden weitere Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie weitere Partnerinnen und Partner im Gründungsfördersystem der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) beteiligt. Im Übrigen siehe Drs. 21/11302.